

The University of the State of New York

## SECOND LANGUAGE PROFICIENCY EXAMINATION

# GERMAN

## TEACHER DICTATION COPY

Monday, June 23, 2008 — 9:15 a.m.

### General Directions

Before distributing test booklets, tell the students not to open their test booklets until you tell them to do so. Then distribute one test booklet, face up, to each student.

Then say:

Read the directions on the cover of your test booklet. (pause) Turn to the last page of your test booklet and detach the answer sheet very carefully. (pause) Use only black or blue ink on your answer sheet. In the space provided on your answer sheet, write your name. (pause) Put a check mark in the box to indicate if you are male or female. (pause) Then write your teacher's name, your grade, (pause), and the name of the school and the city or P.O. (pause)

After each student has filled in the heading of the answer sheet, begin the test by following the directions for Part 2a on the next page.

Copyright 2008  
The University of the State of New York  
THE STATE EDUCATION DEPARTMENT  
Albany, New York 12234

**No part of this test may be reproduced and/or transmitted  
by any means without written permission.**

## Part 2

### Listening Comprehension

#### Part 2a

Tell students to open their test booklets and read the directions for Part 2a. After students have read and understood the directions, say:

There are 10 questions in Part 2a. Each question is based on a short passage which I will read aloud to you. Listen carefully. Before each passage, I will give you some background information in English. Then I will read the passage in German *twice*. After you have heard the passage the second time, I will read the question in English. The question is also printed in your test booklet.

After you have heard the question, you will have about one minute before I go on to the next question. During that time, read the question and the four suggested answers. Choose the best suggested answer and write its *number* in the appropriate space on your answer sheet.

You should not read the question and the suggested answers while you are listening to the passage. This will allow you to give all your attention to what you hear. I will now begin.

Administer each of the items in Part 2a as follows:

First, read the setting in English *once*; then read the listening comprehension stimulus (passage) in German *twice in succession*. Make every effort to read the passage in the way students would hear it in an authentic setting. Then read the question in English *once*. Pause for no more than one minute before proceeding to the next item.

1 Your Austrian friend Sven is telling you about his family. Sven says:

Ich habe eine sehr große Familie. Ich habe viele Geschwister: drei Schwestern und drei Brüder. Meine Schwestern Erika und Monika sind Zwillinge und sind zwölf. Sabine ist zehn, Jürgen ist acht, Peter ist sechs und Hans, das Baby, ist erst drei Jahre alt. Wir haben auch eine Katze und einen Hund im Haus.

How many brothers and sisters does Sven have?

2 Your pen pal Grete from Liechtenstein is coming to visit you soon and has left this message on your answering machine:

Hallo! Hier spricht Grete. Ich komme am Montag um sechzehn Uhr an. Ich habe zweihundert Euro als Geschenk von meinen Großeltern bekommen. Ist das nicht toll? Ich hab' dir meine Lieblings-CD gekauft und ich bring' sie auch mit. Sag mal, wie ist das Wetter da? Wir gehen schwimmen, nicht wahr? Ich habe meinen Badeanzug schon eingepackt. Die große Frage ist aber: Was für andere Klamotten soll ich mitbringen? Ich darf jetzt leider nur einen Koffer haben. Also gut, ruf mich später an und sag mir, was für Kleidung ich noch brauche! Tschüs.

What information does Grete need from you?

3 Your German friend Christian is telling you about his recent trip to Dresden. Christian says:

Tja, wir haben dort so viel gesehen! Dresden ist wirklich historisch und hübsch und ist auch die Hauptstadt von Sachsen. Die Stadt liegt an der Elbe, im Osten Deutschlands. Die Elbe ist ein ganz schöner Fluss. Wir haben die Semperoper besucht und dort eine Oper gesehen. Ja, das war interessant, aber solche Musik hab' ich nicht so gern. Der Zwinger aber, der ist supercool und hat mir am besten gefallen. Er ist ein großes Kunstmuseum und du weißt schon, wie sehr mich Kunst interessiert. Vielleicht werde ich auch eines Tages Künstler!

What did Christian like most of all in Dresden?

4 You go to your friend Horst's house in Bavaria. As you enter, he is talking on the telephone. You hear him say:

Ja, gute Idee! Am Samstag gehen wir alle Skilaufen. Das wird unheimlich viel Spaß machen. Wir treffen uns um acht am Bahnhof und fahren nach Garmisch-Partenkirchen. Die Fahrt mit dem Zug dauert nur eine Stunde. Um siebzehn Uhr fahren wir dann wieder nach Hause. Die Freunde aus Amerika können auch mitkommen.

How will you and your friends get to the ski slopes on Saturday?

5 You are an exchange student in Hamburg and overhear a conversation between your host mother and a neighbor. The neighbor says:

Ach, Frau Braun! Ich hoffe, Sie können mir helfen! Ich wollte einen Kuchen für Mutti zum Geburtstag backen, aber ich habe das Rezept falsch gelesen. Anstatt eines Teelöffels habe ich einen Esslöffel Salz in den Kuchenteig gegeben. Alles ruiniert! Jetzt muss ich alles neu beginnen, und ich brauche zwei Eier und etwas Butter für den nächsten Kuchen. Haben Sie die vielleicht hier im Haus?

What does the neighbor want your host mother to do?

6 Your friend Annika is telling you her plans for the weekend. She says:

Ich hab' dieses Wochenende so viel zu tun. Es ist nicht zu glauben! Ich muss einen Aufsatz schreiben und viele Fragen beantworten. Am Montag schreiben wir eine Klassenarbeit in Geschichte. Leider hab' ich noch viel zu lernen. Das heißt, ich habe keine Zeit, mit dir und Thomas ins Kino zu gehen. Es tut mir Leid. Vielleicht nächstes Wochenende.

Why is Annika unhappy?

7 You are boarding a city bus in Ingelheim with your money in hand. The driver says to you:

Nein, im Bus kann man Karten nicht kaufen. Du musst am Automaten eine Fahrkarte kaufen, bevor du einsteigst. Also, steig bitte wieder aus und kauf' dir eine Karte. Der nächste Bus fährt in zehn Minuten.

What do you have to do?

8 You are staying with a German family in Ulm. Uwe, your host's little brother, comes to you for help. Uwe says:

Ich brauche deine Hilfe. Ich muss ein Geschenk für meinen Bruder kaufen. Wie du weißt hat er morgen Geburtstag. Ich habe zwanzig Euro gespart und ich möchte ihm etwas schenken. Mutti muss jetzt arbeiten und sie sagt, ich darf nicht alleine einkaufen gehen. Könntest du mit mir ins Kaufhaus gehen? Es ist neben dem Supermarkt, gegenüber der Post, nicht weit von hier. Im Kaufhaus finde ich bestimmt etwas Schönes.

Where does Uwe want you to go with him?

9 You are an exchange student in Mainz and are talking with your host brother Andreas. Andreas says:

Weißt du, ich war heute Morgen wieder vierzig Minuten im Bus! So ein Mist! Der Schulbusfahrer fährt sehr gut und wir kommen nie zu spät zur Schule. Aber mit dem Auto geht's bestimmt schneller. Ich hoffe, ich kann nächstes Jahr Auto fahren. Ich kauf' mir dann einen alten Wagen und komme mit dem Auto zur Schule. Dafür brauch' ich aber viel Geld und muss wohl jobben. Mal sehen.

What is Andreas discussing?

10 You are an exchange student in Stuttgart. You and your host sister Alexandra have just finished eating at a local restaurant. Alexandra says to you:

So, das hat gut geschmeckt, oder? Aber jetzt zahlen wir. Verstehst du, hier in Deutschland ist das Zahlen ganz anders als in Amerika. Der Kellner kommt und sagt, wie viel das Essen kostet. Dann muss ich schnell in meinem Kopf kalkulieren, wie viel Trinkgeld ich ihm geben will. Zum Beispiel: Wenn er fünfzehn Euro sagt, dann geb' ich ihm zwanzig und ich sage „siebzehn“. Dann gibt er mir drei Euro zurück. Das heißt, das Essen kostet fünfzehn Euro, er bekommt zwei Euro als Trinkgeld, und den Rest kriege ich. Na ja, du kannst es versuchen. Da kommt der Kellner.

What is Alexandra explaining?

---

## Part 2b

Tell students to read the directions for Part 2b. After students have read and understood the directions, say:

There are 5 questions in Part 2b. Part 2b is like Part 2a, except the questions and answers are in German. I will now begin.

Administer Part 2b in the same manner as Part 2a.

- 11 You are hosting Leonie, an exchange student from Wiesbaden. Leonie is telling you about a letter she received from her mother. She says:

Ich habe einen Brief von Mutti bekommen. Sie grüßt euch alle und sagt, sie plant eine Party für mich, wenn ich im Juli wieder zu Hause bin. Hier ist das Wetter viel besser als zu Hause in Wiesbaden. Mutti sagt, es hat die ganze Woche geregnet und ihr Garten ist völlig unter Wasser. Wie schade, dass Mutti nur schlechtes Wetter hat, während wir hier in New York so viel Sonne haben.

Wie ist das Wetter in Wiesbaden?

- 12 You and your German friend Karl are trying on some clothes in a department store. Karl says:

Weißt du, diese Jacke gefällt mir wirklich gut. Die Farben sind toll, der Stil ist ganz modern und die Größe scheint richtig zu sein. Aber der Preis ist zu hoch. Ich glaube, die Jacke ist mir leider zu teuer.

Warum kauft Karl die Jacke nicht?

- 13 You are staying with your German pen pal Jens in Munich. Jens leaves this message for you on the answering machine:

Hallo. Ich bin hier bei Erika. Das Wetter ist heute so schön und wir möchten ein Picknick machen. Gute Idee, nicht? Natürlich musst du auch mitkommen. Wir gehen um vier Uhr zum Park. Du weißt, wo der Park ist. Erika und ich bringen Brot, Wurst und Käse. Im Kühlschrank findest du Getränke. Bring bitte drei Flaschen Limo mit! Bis um vier. Tschüs!

Was sollst *du* zum Picknick bringen?

14 Your Swiss friend Anna is going shopping and is telling you what she wants to buy. She says:

Ich muss heute Nachmittag einkaufen gehen. Meine Eltern kommen nicht beide mit, denn wir haben ein Baby im Haus und meine Mutter will mit meiner neuen Schwester zu Hause bleiben. Also, mein Vater geht mit mir einkaufen. Wir fahren mit dem Auto. Ich brauche ziemlich viel: Papier, Kulis, Bleistifte, ein Lineal, ein neues Wörterbuch. Möchtest du mitkommen?

Was will Anna kaufen?

15 Your Austrian host sister is telling you about her friend Julia. Your host sister says:

Julia ist sehr intelligent und eine super Schülerin. Sie arbeitet fleißig und bekommt sehr gute Noten in allen Fächern — immer eine Eins oder eine Zwei. Sie hat eine tolle Persönlichkeit. Sie hat viele gute Freunde und wenn jemand Hilfe braucht: die Julia ist da! Sie hilft gern, wenn sie kann, besonders mit den Hausaufgaben.

Wie ist Julia?

---

### Part 2c

Tell students to read the directions for Part 2c. After students have read and understood the directions, say:

There are 5 questions in Part 2c. Part 2c is like Parts 2a and 2b, except the questions are in English and the answers are pictures. Choose the picture that best answers the question and write its *number* in the appropriate space on your answer sheet. I will now begin.

Administer Part 2c in the same manner as Parts 2a and 2b.

16 Anton, the German exchange student at your school, is telling your German class about his family. Anton says:

Meine Mutter ist 45 Jahre alt und sie hört gern Musik. Sie reist gern, geht gern spazieren und hält sich fit. Mein Vater kann sehr gut kochen und backen und er bereitet immer unsere Mahlzeiten vor. Er hat mal in einem Restaurant gearbeitet, als er jung war. Er fotografiert auch gern. Meine Schwester ist 18. Sie lernt Französisch und Italienisch und geht gern Skilaufen. Im Sommer spielt sie viel Tennis. Ich bin 16. Ich bin dieses Jahr in Amerika und lerne viel Englisch. Ich schwimme so oft wie möglich, und ich mag Tiere – besonders Hunde.

Which member of the family prepares the meals in Anton's home?

17 Your Swiss pen pal Marco calls to tell you about a birthday present he received. Marco says:

Du, rate mal, was ich zum Geburtstag bekommen habe! Jetzt kann ich schnell zur Schule fahren und auch zum Park, wo ich Fußball spiele. Es ist rot und weiß und sieht toll aus. Radfahren ist mein Lieblingssport und jetzt kann ich jeden Tag radeln.

What gift did Marco get for his birthday?

18 You are in Frankfurt on a student exchange. Your host brother Niklas is discussing his finances with you. He says:

Meine Eltern kaufen mir alles, was ich brauche, aber meine Freunde haben immer mehr Taschengeld als ich. Was kann ich tun, um mehr Taschengeld zu verdienen? Vielleicht gibt mir mein Vater Geld, wenn ich den Rasen mähe oder das Auto wasche. Ich muss ihn mal fragen!

What does Niklas suggest doing to earn more money?

19 Your Austrian friend Jan is telling you about his uncle Hermann. Jan says:

Mein Onkel Hermann ist mein Lieblingsonkel. Er ist sehr intelligent und hat Biologie studiert. Er hat es aber lieber, auf dem Land zu leben und zu arbeiten. Er ist aktiv auf seiner Farm. Wir nennen ihn unseren „Bio-Bauer“. Er hat auch gerne Tiere. Seine Schweine sind glücklich, denn er spielt Musik im Radio für sie.

What is Jan's uncle's profession?

20 Katharina, the German exchange student who is staying with your family, tells you that she is not feeling well. Katharina says:

Es geht mir gar nicht gut. Ich habe Zahnschmerzen und der ganze Mund tut mir weh. Ich kann nicht essen und es ist schwer zu schlafen. Ich will zum Zahnarzt gehen. Kannst du einen Termin für mich machen? Und hast du vielleicht eine Schmerztablette?

What problem does Katharina have?

---

After you have finished administering Part 2c, say:

This is the end of Part 2. You may go on to the rest of your test.

